MEDIENINFORMATION

Diakonie Kliniken Zschadraß

Diakoniewerk Zschadraß gemeinnützige GmbH

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie

Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Seniorenpflegeheim Wohnheim für Menschen mit Behinderung Unternehmenskommunikation

Jakob Nützler Tel. 03722 4693752 Fax 03722 4693799 j.nuetzler@diakonie.foundation

Medizinisch führend. Ganzheitlich helfend.

Zschadraß, 08.04.2021

Internationale Taskforce "Green Recovery" gegen Corona-Folgen – Professor Stefan Brunnhuber wird in die Lancet-Kommission berufen

Wie können Menschen vor Infektionen und psychischen Schäden geschützt werden, ohne dass die Weltwirtschaft dauerhaft leidet? Welche Chancen und Probleme für unsere Umwelt werden in der globalen Krise sichtbar? Die aus internationalen Experten bestehende Lancet COVID-19 Commission widmet sich solchen kurz- und langfristigen Folgen der Corona-Pandemie. Prof. Dr. Dr. Stefan Brunnhuber, Chefarzt und ärztlicher Direktor am Fachkrankenhaus Zschadraß der Diakonie Kliniken Zschadraß, gehört nun zum renommierten Kreis dazu. Mit seiner Expertise als Wirtschaftssoziologe und Psychiater wurde er jüngst von US-Wissenschaftler Jeffrey Sachs berufen.

Die deutsche Stimme in der Taskforce "Green Recovery"

Als bislang einziger Deutscher wird Professor Brunnhuber künftig in der Taskforce "Green Recovery" der Lancet Commission mitwirken, die ausschließlich virtuell tagt. Die Expertenrunde befasst sich primär mit ökonomischen Auswirkungen von Corona und einer nachhaltigen Bewältigungsstrategie.

"Für mich ist das eine sehr ehrenvolle Aufgabe, für welche ich mich von verschiedenen Disziplinen her einbringen möchte – natürlich auch von der Psychiatrie", sagt Professor Brunnhuber. In unserer vernetzten Welt hänge die menschliche Psyche letztlich auch mit globaler Wirtschaft und Ökologie zusammen, weil sich Menschen entsprechend ihren Emotionen verhalten und damit in der Summe die Pandemie beeinflussen.

Wenn seelisches Leiden als Corona-Folge bleibt – Patienten in Zschadraß klagen über "Long-Covid"

Auch am Fachkrankenhaus für Integrative Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Zschadraß spielen die Folgen des Virus eine Rolle. Vermehrt kommen Patienten nach einer eigentlich abgeheilten Corona-Infektion mit bleibender Angst- und Erschöpfungs-Symptomatik in die Klinik. Das Leitungs-Team rund um

Diakoniewerk Zschadraß gemeinnützige GmbH Im Park 15a 04680 Colditz

Tel. 034381 87 0 Fax 034381 87 109 www.diakoniezschadrass.de

Ein Unternehmen der Diakoniestiftung in Sachsen Professor Brunnhuber bereitet deshalb ein auf "Long-Covid" zugeschnittenes Behandlungsprogramm vor. "Die Schulmedizin hat zu COVID-Langzeitfolgen wie Burnout keine endgültigen Erkenntnisse, deshalb erarbeiten wir ein komplementärmedizinisch basiertes Programm", stellt Professor Brunnhuber in Aussicht. "Wir werden in den nächsten Monaten mit dem neuen Behandlungskonzept an den Start gehen."

Seit 2020 ist Professor Brunnhuber außerdem Vollmitglied im Club of Rome. Hier erforscht und diskutiert er globale Themen, ähnlich seiner Tätigkeit in der Lancet Commission. Sein Portfolio neben der Ärztlichen Direktion in Zschadraß komplettiert eine Stiftungsprofessur für Psychosomatik, Naturheilkunde und Nachhaltigkeit an der Hochschule Mittweida.

Professor Stefan Brunnhuber steht für Interviews zu seinem Wirken als Mitglied in der Lancet COVID-19 Commission sowie am Diakoniewerk Zschadraß zur Verfügung.

Für weitere Fragen zur Pressemitteilung steht auch unsere Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit bereit.

Kontakt:

Prof. Dr. Dr. Stefan Brunnhuber Ärztlicher Direktor Telefon: 034381 87300

E-Mail: s.brunnhuber@diakoniezschadrass.de

Über die Diakonie Kliniken Zschadraß

Die Diakoniewerk Zschadraß gGmbH, ein Unternehmen der Diakoniestiftung in Sachsen, betreibt in Zschadraß bei Colditz ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie mit insgesamt 150 Betten und 60 Tagesklinikplätzen und einer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA), ein Seniorenpflegeheim und ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung.